

Nachrichten

EBM I Alex Kummer ist neuer VR-Präsident

Alex Kummer wird neuer Verwaltungsratspräsident der Elektra Birseck Münchenstein (EBM). Der Verwaltungsrat wählte den 1952 geborenen Juristen und Ökonomen als Nachfolger von Alex Stebler, der Ende Jahr aus gesundheitlichen Gründen zurücktritt. (SDA)

EBM II KEV für Photovoltaik angepasst

Die Elektra Birseck Münchenstein (EBM) passt ihr Förderprogramm für Photovoltaik an: Nach Fukushima hat die EBM in ihrem Versorgungsgebiet anstelle des Bundes die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) übernommen und damit den Stau, den der KEV-Deckel beim Bund bewirkt, lokal aufgelöst. Resultat: Bis Ende November stieg die Zahl der Photovoltaik-Anlagen im EBM-Gebiet auf 765 mit einer Produktion für rund 4800 Haushalte. Dieser Sonnenstrom werde aber von den Kunden nicht im gleichen Mass gekauft, teilt die EBM mit, weshalb sie das Programm reduziert: Kleinanlagen bekommen einen einmaligen Investitionszuschuss, mittlere Anlagen 80 Prozent der Bundes-KEV, und für Grossanlagen über 100 Kilowatt Peak wird die Förderung individuell ausgehandelt. Für alle gilt künftig, dass sie selbst Sonnenstrom verbrauchen oder mindestens ein Naturstromprodukt der EBM beziehen. (BZ)

Arlesheim Neues Parkplatzregime

Die gemeindeeigenen Parkplätze auf dem Schulhausareal Gernmatt werden gebührenpflichtig. Damit erfolgt eine Anpassung an die Regelung der kantonseigenen Parkplätze auf dem Schulareal. Neu sind die Parkplätze von 8 bis 17 Uhr gebührenpflichtig. Ausserhalb dieser Zeiten und an den Wochenenden bleiben sie gratis. (BZ)

Liestal Bushof schliesst 2. Bauetappe ab

Die Stadt Liestal hat wie geplant seit Juli 2012 die Sanierung der Bahnhofstrasse sowie den Bushof entlang des Bahnhofgebäudes realisiert. Wegen des Wintereinbruchs kam es ganz zum Schluss noch zu einer zweiwöchigen Verzögerung. Jetzt können aber die Busse ab sofort die neuen Bushaltekanten anfahren. Diese sind behindertengerecht konzipiert und werden in nächster Zeit noch mit den elektronischen Fahrgastanzeigen versehen. (BZ)

Matur bestanden – was kommt jetzt?

Gemischte Gefühle Für Philomina Chakkalakkal und 749 weitere Ex-Schüler ändert sich vieles

VON EVA WIESER

Momentan dreht sich die Welt noch wie gewohnt, und mit ihr drehen 750 ehemalige Gymnasiasten durch – nicht vor Angst vor dem Weltuntergang, sondern vor Freude über die bestandenen Maturprüfungen. 704 Baselbieter Glückspilze haben das Zeugnis diese Woche bereits erhalten. Für 46 Schüler des Gymnasiums Laufental-Thierstein steht die lang ersehnte Zeugnisübergabe noch bevor, so auch für Philomina Chakkalakkal.

Gefühlschaos zum Schulschluss

Die 20-jährige, aus dem indischen Kulturraum stammende Breitenbacherin zu fragen, wie sie sich nach bestandener Matur fühlt, ist mehr als

«Nach der Matur ist man eigentlich nichts, nicht einmal arbeitslos.»

Philomina Chakkalakkal, ehemalige Maturandin

überflüssig: Die dunklen Augen leuchten, das ausdrucksstarke Gesicht strahlt über alles, und die Worte sprudeln nur so aus Philomina Chakkalakkals Mund. Die Erleichterung ist ihr nicht nur anzusehen, sondern in ihrer ganzen Wohnung spürbar. Was aber auch die ehemalige Gymnasiastin mit Schwerpunkt-fach Bildnerisches Gestalten bestens weiss: Ein Bild nach dem ersten Eindruck zu analysieren, wäre zu voreilig. Und so wandelt sich das Stimmungsbild auf den zweiten Blick. In die Erleichterung mischt sich Wehmut. «Ich werde so einiges fest vermissen. Irgendwie fühle ich mich ein bisschen verzweifelt», sagt Philomina Chakkalakkal. Am meisten würden ihr die Leute und der Gym-Chor fehlen. Zudem habe sie bis jetzt immer gewusst, was auf sie zukomme. Das habe sich nun schon etwas geändert.

Fremdsprache wird Lieblingsfach

«Nach der Matur ist man eigentlich nichts, nicht einmal arbeitslos», scherzt Philomina Chakkalakkal. Wer eine Lehre machen würde, hätte schon Geld und Arbeitserfahrung. «Dafür sind Gymnasiastin fähiger, schneller neue Sachen zu lernen.»

Auch sie selbst lernt schnell und liebt die Herausforderungen. Mit zehn Jahren ist Chakkalakkal in die Schweiz gekommen. Deutsch sprach die junge Inderin zu dieser Zeit kein



Philomina Chakkalakkal wird von ihrer Familie mit Ballonen und einem Plakat empfangen. Sie wollen der stolzen Ex-Schülerin «Gratuliereeee». EW

GYMNASIEN VERABSCHIEDEN 750 SCHÜLER

An den fünf Baselbieter Gymnasien sind 759 Kandidatinnen und Kandidaten zu den Maturprüfungen angetreten. 750 ehemalige Gymnasiasten haben die Prüfungen bestanden, neun haben die Matur nicht erreicht. Am Gymnasium Liestal wurden am meisten Maturprüfungen ge-

schrieben und abgenommen: 208 Ex-Schüler haben diese bestanden, eine Person nicht. 46 Schüler und somit am wenigsten verabschiedet das Gymnasium Laufental-Thierstein an der morgigen Maturfeier. Auch an diesem Gymnasium hat nur eine Person nicht bestanden. Am Gymnasi-

um Muttenz sind drei Schüler durch die Prüfungen gefallen, an den Gymnasien Oberwil und Münchenstein je zwei. **Die Durchfallquote beträgt 1.19 Prozent.** Die Namen der erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten werden in den nächsten Tagen veröffentlicht. (EW)

Wort. Ihre Muttersprache ist Malayalam. Heute erzählt sie in akzentfreier Mundart, dass Deutsch ihr Lieblingsfach sei. Und «Demian» von Hermann Hesse ihr Lieblings-Maturbuch.

Maturarbeit zum Weltuntergang

Wer so schnell Deutsch lernt, wird wohl auch die Matur mit links schaffen. Nicht ganz, meint Philomina Chakkalakkal, sie hätte viel gearbeitet. «Die siebeneinhalb Jahre vor der Matur sind entscheidend, um diese zu bestehen.» Mit einer guten Vorbereitung sei die Matur kein Problem mehr. Grössere Sorgen bereitet Chakkalakkal die bevorstehende Zeit: «Ich suche mir einen Job im Pflegebereich, um Geld zu verdienen.»

Auch weiss die vielseitige Breitenbacherin noch nicht, ob sie lieber Kunstgeschichte oder Biologie studie-

«Für viele ist die Weltuntergang-Theorie wie eine Religion.»

Philomina Chakkalakkal

ren möchte. Die Zukunft von Chakkalakkal ist also noch ungewiss. Dafür weiss sie genau, was in den nächsten zwei Tagen auf dem Programm steht: Morgen wird die fleissige Ex-Schülerin ihr Maturzeugnis entgegennehmen und es ausgelassen feiern. Und heute wird sie abwarten, was das Ende des Maya-Kalenders zu bedeuten hat. Denn für ihre Maturarbeit hat sich Philomina Chakkalakkal intensiv mit dem Thema Weltuntergang beschäftigt.

«Ich habe mich mit einem Thema beschäftigen wollen, das alle betrifft und in aller Munde ist», erklärt die Kunstinteressierte. Der heutige Tag hat Chakkalakkal schon vor rund zwei Jahren dazu bewogen, eine Maturarbeit mit dem Titel «Apokalypse in der Kunst» zu schreiben. «Für viele ist die Weltuntergang-Theorie wie eine Religion. Dass viele Leute daran glauben, muss man ernst nehmen.»

So hat Chakkalakkal apokalyptische Darstellungen aus dem Mittelalter und aus der Zeit der beiden Weltkriege sowie aktuelle Filme zum Weltuntergang analysiert. «Wenn eine Wende bevorsteht, haben die Leute immer Angst vor dem Neuen», kommt Chakkalakkal zum Schluss. Sie hat zwar nicht Angst, dass heute die Welt untergeht. Aber ein bisschen Angst vor allem Neuen, das auf sie zukommen wird.

Neun Bisherige wollen im Kantonsrat bleiben

Schwarzbubenland Bei den Kantonsratswahlen vom 3. März 2013 treten neun Bisherige wieder an, vier verzichten auf eine erneute Kandidatur.

VON SIMON TSCHOPP

Die Regierungs- und Kantonsratswahlen im Kanton Solothurn vom 3. März 2013 werfen ihre Schatten voraus – auch in den Bezirken Dorneck und Thierstein. Nachdem Remo Ankli, FDP-Kantonsrat und Gemeindepräsident von Beinwil, schon im August von seiner Partei zum offiziellen Regierungskandidaten nominiert worden war, publizierte die Staatskanzlei diese Woche die Listen für den 100-köpfigen Kantonsrat.

Dorneck-Thierstein hat 13 Mandate; derzeit halten CVP und FDP je vier, SP und SVP je zwei Sitze sowie die Grünen ein Mandat. Von den Bisherigen treten die Dornacher Hans Abt (CVP), Beat Ehram (SVP) und Hans-Jörg Staub (SP) sowie Andreas Riss (CVP, Metzleren) nicht wieder an. Erneut ins Rennen steigen von



Der Freisinnige Remo Ankli tanzt bei den Wahlen 2013 auf zwei Hochzeiten. OLIVER MENGE

der FDP Remo Ankli (Beinwil), Hans Büttiker (Dornach), Heiner Studer (Nunningen) und Christian Thalmann (Breitenbach), von der CVP Fabio Jeger (Meltingen) und Susanne Koch Hauser (Erschwil), Christian Imark (SVP, Fehren), Evelyn Borer (SP, Dornach) und Daniel Urech (Grüne, Dornach). Falls der Freisinnige Ankli in die Exekutive und Legislati-

ve gewählt würde, könnte der erste Nachrückende der FDP in den Kantonsrat einziehen.

15 Frauen und 35 Männer kandidieren auf insgesamt sieben Listen. Nur die SVP präsentiert mit 13 verschiedenen Namen eine komplette Liste. Listenverbindungen eingegangen sind die SP und Grünen sowie CVP, GLP und BDP.

Die Kandidierenden

Liste 1, SVP: Dreier Robert, 1969, Landwirt, Maria Stein; Ehram Jacqueline, 1981, Unternehmerin, Gempen; Giger Thomas, 1970, Chemiker, Nuglar; Imark Christian, bisher, 1982, Verkaufingenieur, Fehren; Jeker Silvio, 1979, Unternehmer, Erschwil; Jeker Sven, 1984, Automonteur, Breitenbach; Koeninger Dieterich, 1971, Metzger/Koch, Metzleren; Linz Peter, 1944, Notar, Büsserach; Roth Sven, 1988, Kaminfeger, Zullwil; Saladin Gabriel, 1971, Versicherungskaufmann, Nunningen; Schindelholz Jens, 1964, Leiter Bevölkerungsschutz, Metzleren; Theurilat Sandra, 1967, dipl. Architektin HTL, Dornach; Thoma Cyrill, 1969, Bestatter, Hofstetten.

Liste 2, BDP: Oeppler Dominique, 1956, Archäologin/Kaufmann, Hochwald; Mathez Béatrice, 1949, Musikerin/Therapeutin, Hochwald.

Liste 3, SP: Baumgartner Edna, 1982, Verkaufsförderin, Dornach; Borer Evelyn, bisher, 1960, Kauffrau, Dornach; Esslinger Simon, 1972, Schulleiter, Gempen; Meier-Reber Irene, 1964, Chemikantin, Rodersdorf; Oser Stefan, 1975, Gärtner/Unternehmer, Hofstetten.

Liste 4, Grüne: Urech Daniel, bisher, 1983, Rechtsanwalt, Dornach; Schaffter-Signer Ida, 1960, Bäuerin, Metzleren-Mariastein; Bertschinger-Joset Matthias, 1968, Jurist, Nunningen; Ronner Lea Madeleine, 1988, Journalistin, Dornach; Lüthi Florian Martin, 1992, Zivi/Student, Dornach; Reichmuth-Börlin Esther, 1962, Lehrerin, Hochwald.

Liste 5, FDP: Ankli Remo, bisher, 1973, Gemeindepresident/Parteisekretär, Beinwil; Büttiker Hans, bisher, 1951, dipl. Ing. ETH, Dornach; Frank Thomas, 1961, eidg. dipl. Betriebswirtschaftler, Rodersdorf; Fritsch Donat, 1955, Kaufmann, Hofstetten; Sandoz François, 1960, El. Ing. HTL, Bättwil; Stadler Patrick, 1970, Jurist, Gempen; Studer Heiner, bisher, 1957, Geomatikingenieur FH, Nunningen; Thalmann Christian, bisher, 1973, Buchhalter, Breitenbach; Vogel Martin, 1960, Unternehmer, Büren; Winkler Mark, 1954, Unternehmer, Witterswil.

Liste 6, GLP: Hafner Rudolf, 1951, dipl. Betriebsökonom, Dornach; Klausener Matthias, 1962, Kulturmanager, Seewen; Ermel Constanze, 1964, Lehrerin, Dornach; Makhdoumi-Wengen Caterina, 1962, Musikpädagogin, Dornach; Diehm Konrad, 1962, Unternehmer, Gempen; Friedrich Strebel Danielle, 1960, Kommunikationsbeauftragte, Breitenbach; Ammann Marion, 1964, Sängerin, Dornach.

Liste 7, CVP: Ganz Susanne, 1966, Primarlehrerin i.A., Nunningen; Jeger Fabio, bisher, 1963, Geschäftsführer, Meltingen; Koch Hauser Susanne, bisher, 1960, Betriebsökonomin HWV/Gemeindepresidentin, Erschwil; Maggi Bruno, 1960, Informatiker, Nuglar; Schmid Sven, 1988, Landwirt, Seewen; Stark Christian, 1964, Marketingleiter, Büsserach; Vögli Bruno, 1956, Metallbauschlosser, Hochwald.

Listenverbindungen: SP-Grüne; CVP-GLP-BDP

INSERAT

SAISON 2012/2013

GESCHENK-ABO

BALLETT 28.01. Eugen Onegin

MUSIK-THEATER 03.03. The Black Rider

OPERA 21.04. Idomeneo

SCHAUSPIEL MAI 2013 Anna Karenina

www.theaterbasel.ch